

Jahresrückblick Bereich Aktive

Roman Isch, Aktivverantwortlicher

In meiner ersten und sogleich letzten Saison als Elitenchef gab es viele Aufgaben die nicht immer leicht zu lösen waren. Die Saison war lang und teils kräfteaubend und Erfolgserlebnisse war eher rar. Nichts desto trotz arbeitete ich gerne mit diversen Leuten zusammen die versuchten die Aktiven auf den richtigen Weg zu führen. So manch langes Telefongespräch ergab sich daraus. Ich möchte mich bei allen Leuten bedanken die viel Kraft und Energie in den Verein gesteckt haben. Sei es bei meinen Kollegen in der Sportkommision, den Trainern, Spielern oder anderen Gesinnten der Bulldozers.



Etwas was ich dringend los werden möchte, ist die Tatsache das unser Verein auf "Geben und Nehmen" basiert. Ich hatte leider oftmals das Gefühl, dass manche Leute denken mit dem begleichen des Saisonbeitrags seien ihre Dienste gegenüber dem Verein erledigt. Darum bitte ich euch diese Arbeit meinem Nachkömmling zu erleichtern.

Ich danke jedem der diese Saison für die Bulldozers seine Knochen hingehalten hat und wünsche jedem einen erholsamen Sommer.

Erste Mannschaft

Meine erste Tätigkeit in meinem neuen Amt war die Suche nach einem neuen Headcoach für die erste Mannschaft. Diese Aufgabe stellte sich von Anfang an als schwierig heraus, da die Szene nach wie vor überschaubar ist. Nach diversen Absagen durften wir Oli Brodard als unseren neuen Chef an der Bande präsentieren. Zeitgleich beendete das schmale Kader das Sommertraining, welches durch Lukas Hubacher gut geführt wurde. Das Stocktraining wurde etwas früher als in anderen Jahren in Angriff genommen, dies um möglichst viel vom neuen Spielsystem 5 gegen 5 einzustudieren. 5 gegen 5 also nun, ist dies Fluch oder Segen für ein Team, welches in den letzten Jahren leider zu oft gegen den Abstieg gespielt hat? Als ich auf der Suche nach einem Trainer war, begann diese natürlich in den eigenen Reihen. Doch erhielt ich aufgrund der Unwissenheit über das neue System so manche Absage. Im Verlauf der Saison hatte ich aber oftmals das Gefühl, dass der eine oder andere Spieler es irgendwie doch immer besser als der Trainer wusste. Die Saison ist aus sportlicher Sicht schnell erzählt, 2 Punkte

Hauptsponsor



HOCHBAU | TIEFBAU | STRASSENBAU

Kommunikationspartner



aus 16 Spielen resultiert nicht gerade als berauschendes Resultat. Dazu kommen Trainer die ihr Amt niedergelegt haben oder die Freude daran verloren haben, so wie Spieler die mit der Gesamtsituation unzufrieden waren. Da bleibt die Frage, ob überhaupt etwas positives an dieser ersten Grossfeld Saison haften bleibt? Ich denke ja. Die Mannschaft hat sich selber nie aufgegeben. Man wusste von Anfang an, dass keine leichte Saison bevorsteht. Vielleicht war es die grosse Portion Galgenhumor, die sich das Team über die Jahre angeeignet hat, um in den schwierigen Situationen zusammenzuhalten. Oder die Freundschaften unter den Spielern, die viel für einander geben. Vielleicht war es aber auch die Leidenschaft zum Sport oder die Liebe zum Verein. In meinen Augen verdient jeder Spieler und jedes Staffmitglied grössten Respekt. Ich danke für die aufopfernde Arbeit für den Verein und die Zukunft der Bulldozers in der NLA.

Zweite Mannschaft

"Ds Zwöi" war auch dieses Jahr ein Gemisch aus älteren erfahren Spielern und jungen Füchsen. Der Trainerstaff stellte sich aus Merc Werren Lukas Messer und Mike Gehrig zusammen. Für mich war das Team Zwei diese Saison wie eine Tischbombe. Ich hatte das Gefühl, dass es nach ganz weit vorne gereicht

hätte, wenn wirklich alle Spieler immer 100% gegeben hätten. Dies zeigen knappe Resultate gegen die Topteams wie z.B dem frischgebackenen Schweizermeister aus Hägendorf. Währe da nicht das grosse Wenn. Den das Team Zwei besteht grösstenteils aus Spielern, die nicht ambitioniert oder ehrgeizig genug sind, damit es ganz nach vorne reicht. Der Generationenwechsel von älteren Spielern, die nur noch "chli wei chneble" zu den jüngeren, die noch nicht alle in die Fusstapfen der älteren treten können, ist spürbar. Dennoch bin ich der Meinung das der Mix aus Ehrgeiz, Kampf, Wille, Freude und Kamaradschaft sehr gut war und für eine 1.Liga Mannschaft absolut stimmt.

Dritte Mannschaft

Im Team Drei mit Headcoach Kari Käsermann steht definitiv der Spass im Vordergrund. Das Team streckte sich von den jüngsten A Junioren bis zu den Oldies but Goldies hin, wie man es bereits gewohnt war. Die Montagtrainings waren immer gut besucht. Dies galt aber nicht für den Spielbetrieb, wo man nicht immer in Vollbesetzung agieren konnte. So konnte das Märchen mit dem Schweizermeistertitel aus der letzten Spielzeit nicht wiederholt werden, aber das soll auch absolut egal sein. Das Team hat durch die ganze Saison hindurch funktioniert und alle hatten ihren Spass dabei.

Hauptsponsor



HOCHBAU | TIEFBAU | STRASSENBAU

Kommunikationspartner

